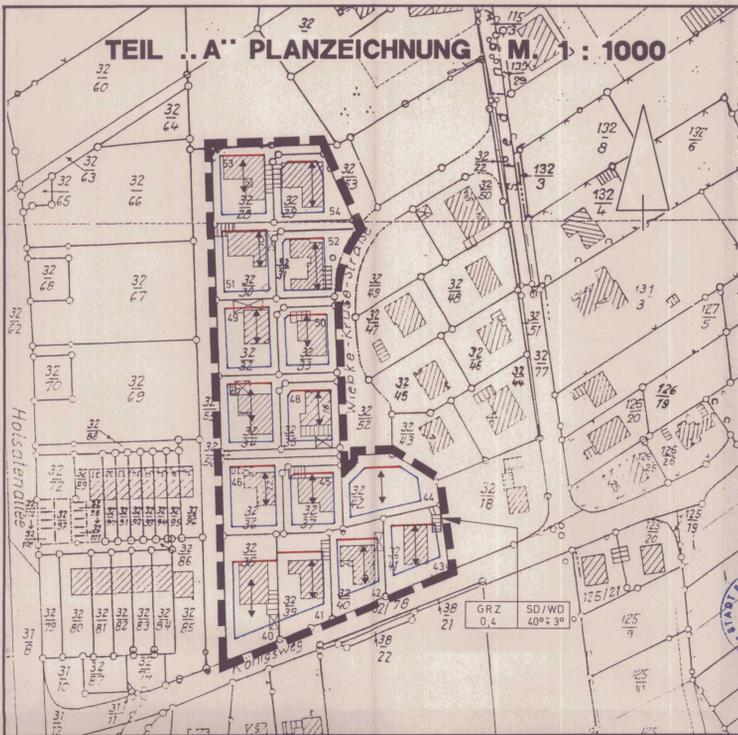


TEIL ..A'' PLANZEICHNUNG M. 1 : 1000



SATZUNG DER STADT BAD BRAMSTEDT KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 23 I FÜR DAS GEBIET: BISSENMOORWEG, KÖNIGSWEG, STEDINGWEG 9. ÄNDERUNG FÜR DEN BEREICH: NÖRDLICH DES KÖNIGSWEGES UND WESTLICH DER WIEBKE - KRUISE - STRASSE

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) zuletzt geändert durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. II S. 885) sowie nach § 82 der Landesbauordnung (LBO) vom 24. Februar 1993 (GVBl. Schl.-H. S. 46) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom **2.9. SEP. 1992** Durchführung des Anzeigeverfahrens gemäß § 11 BauGB und Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO durch den Landrat des Kreises Segeberg folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 23 I 9. Änderung, Ergänzung-Aufhebung, Feilberufung für den obigen Bereich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), erlassen:

- Verfahrensvermerke:**
- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom **10. 10. 1990**. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom **10. 10. 1990** bis zum **18. 10. 1990** erfolgt. / im amtlichen Bekanntmachungsblatt am **18. 10. 1990** erfolgt.
 - Die zeitweilige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in der Zeit vom **06. 02. 1992 - 19. 02. 1992** durchgeführt worden. Die Beteiligung der Stadtvertretung vom **2. 9. SEP. 1992** ist nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.
 - Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom **2. 5. MAI 1992** zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden. Die Verfahren zu den Verfahrensmerkern Nr. 3 und 5 sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig durchgeführt worden. (Die Beteiligung der Nachbargemeinden, die von der Planung berührt sein können, ist erfolgt i. S. 2 Abs. 2 BauGB).
 - Die Stadtvertretung hat am **2. 0. MAI 1992** die Entwurf- u. Bebauungsplanänderung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
 - Der Entwurf der Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung haben in der Zeit vom **0. 4. JUNI 1992** bis zum **0. 3. JULI 1992** während der Dienststunden **folgender Zeiten** öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß **Bedenken und Anregungen** während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **2. 7. MAI 1992** durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln in der Zeit vom **2. 7. MAI 1992** bis zum **2. 7. MAI 1992** durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.
 - Die Stadtvertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am **2. 9. SEP. 1992** geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
 - Der Entwurf der Bebauungsplanänderung ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 5) geändert worden. Daher haben der Entwurf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung in der Zeit vom **2. 9. SEP. 1992** bis zum **2. 9. SEP. 1992** während der Dienststunden / folgender Zeiten **erneut öffentlich ausliegen**. Dabei ist bestimmt worden, daß **Bedenken und Anregungen** nur zu den geänderten und ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß **Bedenken und Anregungen** während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können, am **2. 9. SEP. 1992** durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden. Daher wurde eine eingeschränkte Beteiligung nach § 3 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 11 Abs. 1 Satz 2 BauGB durchgeführt.
 - Die Bebauungsplanänderung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am **2. 9. SEP. 1992** von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom **2. 9. SEP. 1992** gebilligt.

ZEICHENERKLÄRUNG:

FESTSETZUNGEN:
 ■■■■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 23 I, 9. Änderung, § 9 (1) BauGB
 ——— Maß der baulichen Nutzung:
 GRZ Grundflächenzahl, § 19 BauNVO
 ——— Baugrenze, § 23 (3) BauNVO
 ——— Baulinie, § 23 (2) BauNVO
 ——— Baugestaltung: § 9 (4) BauGB i. V. mit § 82 LBO
 SD / WD Wahlweise Satteldach bzw. Walmdach möglich,
 40° ± 3° Dachneigung,
 ↔ Firstrichtung,

Es gilt die BauNutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I. S. 132).
 Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts, Planzeichnerverordnung, 1990 (PlanzV. 90), (BGBl. I. Nr. 3) vom 22. Januar 1991.

- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**
- Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmal,
 - ▨ Vorhandene bauliche Anlage,
 - 32, 37 Katasteramtliche Flurstücksnummer,
 - 40, 41 Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke,

TEIL ..B'' TEXT:

- Für den Bereich der Baugrundstücke Nr. 40 - 54 sind Satteldächer bzw. Walmdächer mit einer Dachneigung von 40° ± 3° zulässig.
- Die übrigen Festsetzungen des B-Planes Nr. 23 I einschließlich seiner 2. und 5. Änderung gelten unverändert für diese 9. Änderung.

STADT BAD BRAMSTEDT DEN **2. 8. JUNI 1993**
 [Signature]
 BÜRGERMEISTER

9. Der katastermäßige Bestand am **10. NOV. 1992** sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.
 KATASTERAMT DEN **08. 10. 93**
 [Signature]
 LEITER DES KATASTERAMTES

10. Das Anzeigeverfahren nach § 11 Abs. 1 Halbsatz 2 und Abs. 3 BauGB ist durchgeführt worden. Der Landrat des Kreises Segeberg hat am **27. 9. 1993** bestätigt, daß **keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht, die geltend gemachten Rechtsverhältnisse behoben werden sind**. Außerdem hat der Landrat des Kreises Segeberg die Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO erteilt.
 STADT BAD BRAMSTEDT DEN **0. 1. OKT. 1993**
 [Signature]
 BÜRGERMEISTER

11. Die Satzung über die Bebauungsplanänderung Nr. 9 des Bebauungsplanes Nr. 23 I, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.
 STADT BAD BRAMSTEDT DEN **0. 1. OKT. 1993**
 [Signature]
 BÜRGERMEISTER

12. Die Durchführung des Anzeigeverfahrens zur Bebauungsplanänderung Nr. 9 des Bebauungsplanes Nr. 23 I, die Genehmigung gemäß § 82 Abs. 4 LBO sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am **0. 6. OKT. 1993** öffentlich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Schadensersatzansprüchen (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist mithin am **0. 7. OKT. 1993** in Kraft getreten.
 STADT BAD BRAMSTEDT DEN **0. 7. OKT. 1993**
 [Signature]
 BÜRGERMEISTER